

Merkbuch

für den Elektrofachmann

Teil 2

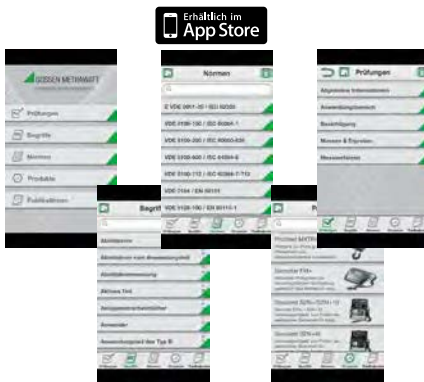
Prüfungen elektrischer Geräte,
medizinischer Geräte und Maschinen

E-CHECK
Partner-Unternehmen



Unsere Prüfgeräte sind entsprechend dem Stand der Technik hergestellt und entsprechen den Anforderungen der Betriebssicherheitsverordnung an die Bereitstellung sicherer Arbeitsmittel. Sie sollten jedoch auch regelmäßig auf den sicheren Zustand entsprechend BetrSichV und TRBS1201 überprüft werden. Auch sollten regelmäßig die Messfunktionen überprüft werden, da vom Prüfer die Reproduzierbarkeit der Messergebnisse gefordert ist.

Unser Unternehmen ist dafür akkreditiert. Unser Servicecenter unterbreitet Ihnen dazu gerne Angebote für Ihre Prüfgeräte.



Laden Sie sich gleich die Neue APP über diesen QR-Code



GMC-I Messtechnik GmbH

Südwestpark 15

• D-90449 Nürnberg

Telefon: +49 911 8602-111 • Telefax: +49 911 8602-777

info@gossenmetrawatt.com • www.gossenmetrawatt.com

Merkbuch

für den Elektrofachmann

Teil 2



**Prüfungen elektrischer Geräte,
medizinischer Geräte und Lichtbogen-
schweißeinrichtungen**

Sicherheit im Zeichen der EN 61010

Prüfgerät	Arbeitsspannung bei Überspannungskategorie
SECUTEST ...	250 V@CAT II
MINITEST ...	250 V@CAT II
METRATESTER ...	250 V@CAT II
SECUSTAR ...	250 V@CAT II
SECULIFE ...	250 V@CAT II

→ Wichtiger Hinweis

BGV A3 ist seit

01.05.2014 DGUV Vorschrift 3



Inhalt


Sicherheit im Zeichen der EN 61010	4
Inhalt	5-6
Unfallverhütungsvorschriften, § 5 Prüfungen-DGUV Vorschrift 3, Betriebs- sicherheitsverordnung TRBS 1201	7
Medizinprodukte-Betreiberverordnung – MPBetreibV § 6 Sicherheitstechnische Kontrollen	8-10
Empfehlenswerte VdS-Richtlinien für den Fachmann	11
DIN VDE - Bestimmungen	12
Prüffristen (Richtwerte)	13
Geltungsbereich	14
Prüfablaufschemata	15
Prüfablaufschemata	16-19
Messung bei DIN VDE 0701-702 (IEC 62638) (Entwurf)	19
Isolationswiderstand	20
Grenzwerte Schutzleiterstrom und Berührungsstrom	21
Prüfung des Schutzleiter- und Berührungsstromes	23
Messungen bei DIN EN 62353 (DIN VDE 0751)	24
Isolationswiderstand	25
Geräteableitstrom	26
Zulässige Werte für Ableitströme	27
Prüfen von Lichtbogenschweisseinrichtungen	28-29
Anhang 1 Schaltungsbeispiele DIN VDE 0701-0702	30-37
Software-Übersicht: Prüfgeräte	38
Metratester 5+, METRATESTER 5+I 3P, SECUTESTI Base (10), PRO	39-40
Bedeutung eines Digital-Multimeters	41
Messkategorie 61010-1	42
IP-Schutzklassen und deren Bedeutung	43
Digital-Multimeter	44-51
Software METRAHit	52

Der Elektrofachmann muss immer häufiger Mess- und Prüfgeräte und die dazu erforderlichen DIN VDE-Bestimmungen benutzen, vor allem wenn sich der E-Check als präventive Sicherheitsmaßnahme unter den Kunden herumspricht. Ganz abgesehen davon, dass der Elektrofachmann auch bisher schon verpflichtet war, Prüfungen an elektrischen Betriebsmitteln und Maschinen durchzuführen. Die Grundlagen hierfür sind in der Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV), im Energiewirtschaftsgesetz (EnWG 2. Durchführungsverordnung), im Produktsicherheitsgesetz (Gesetz über die Bereitstellung von Produkten auf dem Markt), im Medizinproduktegesetz (MPG), in der Unfallverhütungsvorschrift der Berufsgenossenschaften DGUV Vorschrift 3 und in der Gemeindeunfallversicherung GUV–V A3 gegeben.

Hinweis auf BG-Informationen:

BGI 594	Einsatz elektrischer Betriebsmittel bei erhöhter elektrischer Gefährdung
BGI 600	Auswahl und Betrieb ortsveränderlicher elektrischer Betriebsmittel nach Einsatzbereichen
BGI 608	Betrieb elektrischer Anlagen und Betriebsmittel auf Bau- und Montagestellen
BGI 867	Baustellen mit Ersatzstromversorgung
BGI 5090	Handlungshilfe zur Wiederholungsprüfung ortsveränderlicher elektrischer Betriebsmittel

Diese und weitere Verordnungen, wie § 24 der Gewerbeordnung, Bauordnungen der Länder, Zusatzbedingungen der Sachversicherer (VdS), geben Hinweise für Wiederholungsprüfungen an elektrischen Betriebsmitteln und Maschinen. Auch die Gesetzliche Unfallversicherung – Gemeindeunfallversicherung gibt ähnliche Prüfungen und Prüffristen vor (GUV–V A3).

Jeder verantwortungsbewusste Betreiber (Unternehmer) wird erkennen, dass den Gefahren des elektrischen Stromes nur durch geeignete Wartung seiner elektrischen Geräte und Maschinen zu begegnen ist. Nun befinden sich nicht in jeder Werkzeugtasche die betreffenden DIN VDE-Bestimmungen, die erforderlichen Messungen und Grenzwerte sind zu zahlreich. Hier soll Ihnen unser MERKBUCH in Verbindung mit unseren Mess- und Prüfgeräten helfen.

Unfallverhütungsvorschriften

Elektrische Anlagen und Betriebsmittel.

§ 5 Prüfungen – DGUV Vorschrift 3 (ehemals BGV A3, VBG 4)

- (1) Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass die elektrischen Anlagen und Betriebsmittel auf ihren ordnungsgemäßen Zustand geprüft werden
 1. vor der ersten Inbetriebnahme und nach einer Änderung oder Instandsetzung vor der Wiederinbetriebnahme durch eine Elektrofachkraft oder unter Leitung und Aufsicht einer Elektrofachkraft.
 2. In bestimmten Zeitabschnitten.
Die Fristen sind so zu bemessen, dass entstehende Mängel, mit denen gerechnet werden muss, rechtzeitig festgestellt werden.
- (2) Bei der Prüfung sind die sich hierauf beziehenden elektrotechnischen Regeln zu beachten.
- (3) Auf Verlangen der Berufsgenossenschaft ist ein Prüfbuch mit bestimmten Eintragungen zu führen.
- (4) Die Prüfung vor der ersten Inbetriebnahme nach Absatz 1 ist nicht erforderlich, wenn dem Unternehmer vom Hersteller oder Errichter bestätigt wird, dass die elektrischen Anlagen und Betriebsmittel den Bestimmungen dieser Unfallverhütungsvorschrift entsprechend beschaffen sind.

§10 Betriebssicherheitsverordnung, TRBS 1201

- (3) Der Arbeitgeber hat sicherzustellen, dass Arbeitsmittel nach Instandsetzungsarbeiten, welche die Sicherheit der Arbeitsmittel beeinträchtigen können, durch befähigte Personen auf ihren sicheren Betrieb geprüft werden.

Hinweis: Bei Wiederholungsprüfung ortsveränderlicher elektrischer Betriebsmittel wird das Gehäuse nicht geöffnet. Es können daher auch elektrotechnisch unterwiesene Personen diese Betriebsmittel prüfen, wenn Prüfgeräte verfügbar sind, an denen das Ergebnis überwacht, leicht abgelesen werden kann und ein automatischer Funktionsablauf gewährleistet ist.

§ 6 Sicherheitstechnische Kontrollen

(Messungen nach DIN EN 62353 / DIN VDE 0751 -1 siehe Seite 27)

- (1) Der Betreiber hat bei Medizinprodukten, für die der Hersteller sicherheitstechnische Kontrollen vorgeschrieben hat, diese nach den Angaben des Herstellers und den allgemein anerkannten Regeln der Technik sowie in den vom Hersteller angegebenen Fristen durchzuführen oder durchführen zu lassen. Soweit der Hersteller für die in der Anlage 1 (siehe Seite 10) aufgeführten Medizinprodukte keine sicherheitstechnischen Kontrollen vorgeschrieben und diese auch nicht ausdrücklich ausgeschlossen hat, hat der Betreiber sicherheitstechnische Kontrollen nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik und zwar in solchen Fristen durchzuführen oder durchführen zu lassen, mit denen entsprechende Mängel, mit denen auf Grund der Erfahrungen gerechnet werden muss, rechtzeitig festgestellt werden können. Die Kontrollen nach Satz 2 sind jedoch spätestens alle zwei Jahre durchzuführen. Die sicherheitstechnischen Kontrollen schließen die Messfunktionen ein. Für andere Medizinprodukte, Zubehör, Software und andere Gegenstände, die der Betreiber bei Medizinprodukten nach den Sätzen 1 und 2 verbunden verwendet, gelten die Sätze 1 bis 4 entsprechend.
- (2) Die zuständige Behörde kann im Einzelfall die Fristen nach Absatz 1 Satz 1 und 3 auf Antrag des Betreibers in begründeten Fällen verlängern, soweit die Sicherheit auf andere Weise gewährleistet ist.
- (3) Über die sicherheitstechnische Kontrolle ist ein Protokoll anzufertigen, das das Datum der Durchführung und die Ergebnisse der sicherheitstechnischen Kontrolle unter Angabe der ermittelten Messwerte, der Messverfahren und sonstiger Beurteilungsergebnisse enthält. Das Protokoll hat der Betreiber zumindest bis zur nächsten sicherheitstechnischen Kontrolle aufzubewahren.

- (4) Eine sicherheitstechnische Kontrolle darf nur durchführen, wer
1. auf Grund seiner Ausbildung, Kenntnisse und durch praktische Tätigkeit gewonnenen Erfahrungen die Gewähr für eine ordnungsgemäße Durchführung der sicherheitstechnischen Kontrollen bietet,
 2. hinsichtlich der Kontrolltätigkeit keiner Weisung unterliegt und
 3. über geeignete Mess- und Prüfeinrichtungen verfügt.
- Die Voraussetzungen nach Satz 1 sind durch die Person, die sicherheitstechnische Kontrollen durchführt, auf Verlangen der zuständigen Behörde nachzuweisen.
- (5) Der Betreiber darf nur Personen mit der Durchführung sicherheitstechnischen Kontrollen beauftragen, die in Absatz 4 Satz 1 genannten Voraussetzungen erfüllen



Anlage 1 zur Medizinprodukte-Betreiberverordnung – MPBetreibV (zu § 5 Abs. 1 und 2, § 6 Abs. 1 und § 7 Abs. 1)

1. Nichtimplantierbare aktive Medizinprodukte zur
 - 1.1 Erzeugung und Anwendung elektrischer Energie zur unmittelbaren Beeinflussung der Funktion von Nerven und /oder Muskeln bzw. der Herztätigkeit einschließlich Defibrillatoren,
 - 1.2 intrakardialen Messung elektrischer Größen oder Messung anderer Größen unter Verwendung elektrisch betriebener Messsonden in Blutgefäßen bzw. an freigelegten Blutgefäßen,
 - 1.3 Erzeugung und Anwendung jeglicher Energie zur unmittelbaren Koagulation, Gewebeerstörung oder Zertrümmerung von Ablagerungen in Organen,
 - 1.4 unmittelbare Einbringung von Substanzen und Flüssigkeiten in den Blutkreislauf unter potentielltem Druckaufbau, wobei die Substanzen und Flüssigkeiten auch aufbereitete oder speziell behandelte körpereigene sein können, deren Einbringen mit einer Entnahmefunktion direkt gekoppelt ist,
 - 1.5 maschinelle Beatmung mit oder ohne Anästhesie,
 - 1.6 Diagnose mit bildgebenden Verfahren nach dem Prinzip der Kernspinresonanz,
 - 1.7 Therapie mit Druckkammern,
 - 1.8 Therapie mittels Hypothermie und
2. Säuglingsinkubatoren sowie
3. externe aktive Komponenten aktiver Implantata

Achtung

Besondere Anforderungen an den Prüfer

Besondere Anforderungen an das Prüfgerät

Empfehlenswerte Richtlinien für den Fachmann:

VdS – Verband der Schadenverhütung im GDV –
Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V.

VdS 2005

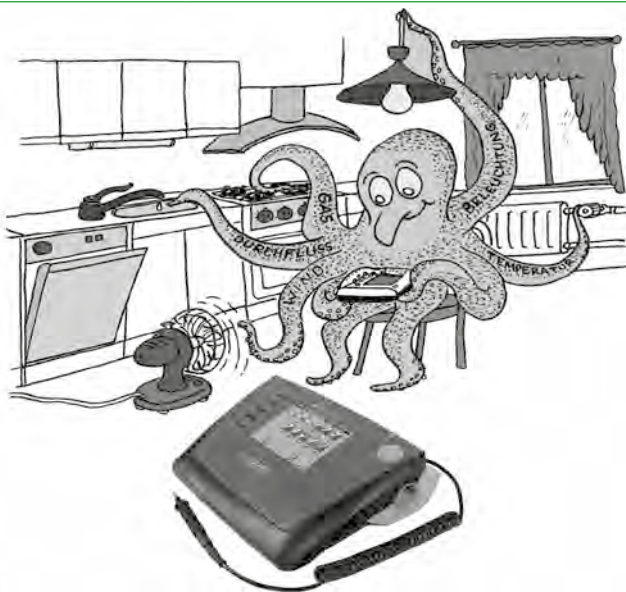
Leuchten

VdS 2015

Elektrische Geräte und Einrichtungen

VdS 2024

Errichtung elektrischer Anlagen in Möbeln und
ähnlichen Einrichtungsgegenständen



DIN VDE - BESTIMMUNGEN

DIN EN 62638 (Entwurf)

DIN VDE 0701-0702

Prüfung nach Instandsetzung, Änderung elektrischer Geräte – Wiederholungsprüfung elektrischer Geräte – Allgemeine Anforderungen für die elektrische Sicherheit

DIN EN 62353

(DIN VDE 0751)

Prüfen der elektrischen Sicherheit elektro-medizinischer Geräte nach dem Medizinproduktegesetz MPG und der zugehörigen Betreiberverordnung

DIN EN 60974-4

DIN VDE 0544-4

Lichtbogenschweißeinrichtung
Inspektion und Prüfung während des Betriebes



Zum Nachweis der Wirksamkeit der Schutzmaßnahmen werden elektrische Geräte nach Reparatur und anlässlich einer Wiederholungsprüfung geprüft.

Prüffristen (Richtwerte)

Auszug aus Elektrische Anlagen und Betriebsmittel – DGUV Vorschrift 3 und Medizinproduktegesetz MPG

Art der Anwendung	Prüfintervall
Baustellen	3 Monate
Industrie. und gewerb. Küchen	12 Monate
Öffentliche Einrichtungen	12 Monate
Schulen	12 Monate
Hotels	24 Monate
Büros und Einzelhandel	24 Monate
Medizingeräte	12-24 Monate

Betriebliche Situation	Mögliche Auswirkung auf die Prüffrist
handgeführte elektrische Arbeitsmittel und andere während der Benutzung bewegte oder ähnliche stark beanspruchte elektrische Arbeitsmittel, Verlängerungs- und Geräteanschlussleitungen mit Stechvorrichtungen,	Verkürzung der Prüffrist (auf die Hälfte)
wie oben, aber auf Baustellen	erheblich Verkürzung der Prüffrist (auf ein Viertel)
bewegliche Leitungen mit Stecker und Festanschluss, Anschlussleitungen mit Stecker in Büros oder unter ähnlichen Bedingungen	Verlängerung der Prüffrist (Verdoppelung)

Geltungsbereich

- DIN VDE 0701-0702** Laborgeräte,
Mess-, Steuer-, Regelgeräte,
DIN EN 62638 (Entwurf) Geräte für Hausgebrauch und ähnliche Zwecke,
Geräte zur Spannungsumformung und -Erzeugung,
Elektrowerkzeuge,
Elektrowärmegeräte,
Elektromotorgeräte,
Leuchten,
Geräte der Unterhaltungs-, Informations- und
Kommunikationselektronik,
Informationstechnik,
Leitungsroller, Verlängerungs- und Geräte-
anschlussleitungen,
ortsveränderliche Schutzeinrichtungen,
(Mobile Verteiler)
- DIN EN 62353 (VDE 0751)** Medizinische elektrische Geräte und Systeme
IEC 60974-4 (VDE 0544-4) Prüfen von Lichtbogenschweissanlagen

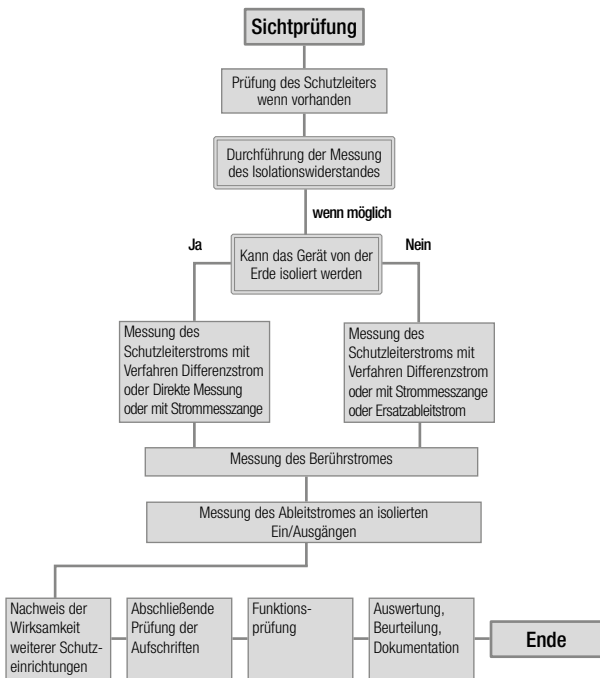
Wichtige Hinweise



Prüfungen nach Instandsetzung oder Änderung oder
Wiederholungsprüfungen beinhalten generell die Prüfschritte

- ▲ Besichtigung
- ▲ Messungen
- ▲ Funktionsprüfung (nach Instandsetzung oder Änderung)

Prüfablaufschema



Besichtigung umfasst:

Das Besichtigen des Geräts erfolgt, um äußerlich erkennbare Mängel und die Eignung für seinen Einsatzort festzustellen. Das Gerät ist bei einer Wiederholungsprüfung nur dann zu öffnen, wenn ein begründeter Verdacht auf einen Sicherheitsmangel nur auf diese Weise geklärt werden kann. Ein Gerät, bei dem ein Mangel zu einer Gefährdung führen kann, ist der weiteren Benutzung zu entziehen und entsprechend zu kennzeichnen.

Schäden an Anschlussleitungen und Isolierungen; bestimmungsgemäße Auswahl und Anwendung von Leitungen und Stecker; Zustand des Netzsteckers, der Anschlussklemmen und -adern; Mängel an Biegeschutz und Zugentlastung der Anschlussleitung; Zustand der Befestigungen, Leitungshalterungen, der dem Benutzer zugänglichen Sicherungshalter usw.; Schäden am Gehäuse und den Schutzabdeckungen; Anzeichen einer Überlastung oder einer unsachgemäßen Anwendung/Bedienung, unzulässiger Eingriffe oder Veränderungen; die Sicherheit unzulässig beeinträchtigende Verschmutzung, Korrosion oder Alterung; Verschmutzungen, Verstopfungen von der Kühlung dienenden Öffnungen; Zustand von Luftfiltern; Dichtigkeit von Behältern für Wasser, Luft oder anderer Medien, Zustand von Überdruckventilen; Bedienbarkeit von Schaltern, Steuereinrichtungen, Einstellvorrichtungen usw.; Lesbarkeit der Sicherheit dienenden Aufschriften oder Symbole, der Bemessungsdaten und Stellungsanzeigen.

Prüfung umfasst:

- ▲ Schutzleiterwiderstände
- ▲ Isolationswiderstände
- ▲ Ableitströme
- ▲ Schutzkleinspannung
- ▲ sonstige Schutzmaßnahmen
- ▲ Sicherheitsrelevante Funktionen

Funktionsprüfung umfasst:

- ▲ Sicherheitsrelevante Funktionen

Bestimmungsgemäße Gebrauchsmöglichkeit feststellen.



Dokumentation

Die Durchführung dieser Prüfschritte ist zu protokollieren.

Nach BetrSichV und MPG muss jede Prüfung dokumentiert werden.

Zum manuellen Eintragen der Messwerte nehmen Sie das vom ZVEH oder den BG oder den Normen empfohlene Formular, automatische Erstellung ähnlicher Protokolle oder Datenspeicherung oder -protokollierung können Sie mit unseren Prüfgeräten SECUTEST, MINITEST oder SECUSTAR und deren (Drucker-)Speicher- (SI- / PSI-) Modulen. Die Beschreibung der zugehörigen Software finden Sie im Merkbuch Teil 1 auf Seite 70-78.

Barcode oder RFID-Geräte erleichtern die Identifikation der Prüfobjekte und ermöglichen mit unseren Prüfgeräten die Messwerte und Prüfergebnisse eindeutig einem zu prüfenden Gerät zuzuordnen.



Dokumentation

Klärung vor Auftragsabschluss entweder

Prüfprotokoll pro Prüfling oder

Allgemeiner Nachweis mit Prüfplakette

alternativ

Listenföhrung mit Ident-Nummer wahlweise mit

▲ Prüfplakette

▲ Prüftermin

▲ Messwerten

▲ Einsatzort

Zur Erhaltung des ordnungsgemäßen Zustandes werden elektrische Arbeitsmittel in bestimmten Zeitabständen geprüft.

Als Maß für die ausreichende Bemessung von Prüf Fristen für elektrische Arbeitsmittel, kann die festgestellte Fehlerquote herangezogen werden. Aufgrund von Betriebserfahrungen und arbeitsmittelbezogenen Fehlerquoten haben sich die Richtwerte für Prüf Fristen von elektrischen Arbeitsmitteln (siehe Seite 13) bewahrt.

Nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) müssen die Fristen nach der Gefährdungsanalyse festgelegt werden.

Ortsfeste Betriebsmittel

sind festangebrachte Betriebsmittel oder Betriebsmittel, die keine Tragvorrichtung haben und deren Masse so groß ist, dass sie nicht leicht bewegt werden können.

Ortsveränderliche Betriebsmittel

sind Betriebsmittel, die während des Betriebes bewegt werden oder die leicht von einem Platz zu einem anderen gebracht werden können, während sie an den Versorgungsstromkreis angeschlossen sind.

Messung bei DIN VDE 0701-0702 (IEC 62638) (Entwurf)

Prüfung umfasst:

- ▲ Schutzleiterwiderstände
- ▲ Isolationswiderstände
- ▲ Ableitströme
- ▲ Schutzkleinspannung
- ▲ sonstige Schutzmaßnahmen
- ▲ Sicherheitsrelevante Funktionen



Funktionsprüfung umfasst:

- ▲ Sicherheitsrelevante Funktionen

Bestimmungsgemäße Gebrauchsmöglichkeit feststellen.

Schutzleiterwiderstand

Die Durchgängigkeit bzw. der Widerstand und der Schutzleiter sind zu messen.

Messspannung 4 ... 24 V, Messstrom > 200 mA (Polwender bei DC).



Grenzwerte bis 1,5 mm²

< 0,3 Ω bis 5 m Leiterlänge + 0,1 Ω pro weitere 7,5 m Leiterlänge – max. 1 Ω

$$\text{Grenzwert} > 1,5 \text{ mm}^2 \quad R = \rho \cdot \frac{l}{A} + 0,1 \Omega$$

→ Wichtige Hinweise

- ▲ Anschlussleitungen während der Messung bewegen
- ▲ Sondenanschlusswiderstand geht in Messung ein, Sonde gut leitend anschließen
- ▲ Höhere Grenzwerte nach Herstellangaben erlaubt
- ▲ Abweichende Grenzwerte in den Produkt u. Herstellernormen beachten

Isolationswiderstand

Der Isolationswiderstand ist zu messen:

zwischen L + N gegen PE

zwischen L + N gegen berührbare leitfähige Teile die nicht mit PE verbunden sind

zwischen isolierte Ein/Ausgängen und PE

Um sicherzustellen, dass alle durch Netzspannung beanspruchten Isolierungen bei dieser Messung erfasst werden ist darauf zu achten, dass Schalter, Temperaturregler usw. geschlossen sind.

An SELV-Kreisen darf die Prüfspannung auf 250 V reduziert werden.

Grenzwerte

DIN VDE 0701-0702	
> 0,3 M Ω Geräte mit Heizelementen	L/N \rightarrow PE
> 1 M Ω Geräte ohne Heizelemente	
> 2 M Ω Berührbare, leitfähige Teile ohne SL-Anschluss	L/N \rightarrow Sonde
> 250 k Ω	SELV

Wichtige Hinweise



- ▲ Auch bei bestandener ISO-Prüfung ist zusätzlich der Schutzleiterstrom und der Berührungsstrom zu messen.
- ▲ Wenn bei der ISO-Messung nicht alle sicherheitsrelevanten Teile erreicht werden, muss eine Schutzleiter- oder Berührungsstrommessung mit der direkten Methode oder indirekt als ΔI erfolgen; bei der direkten Methode muss der Prüfling isoliert aufgestellt werden..

Schutzleiterstrom

Bei Geräten mit Schutzleiter muss die Messung des Schutzleiterstromes durchgeführt werden.

Grenzwert

DIN VDE 0701-0702

< 3,5 mA oder 1 mA/kW

Berührungsstrom

Bei Geräten mit berührbaren leitfähigen Teilen, die nicht mit dem Schutzleiter verbunden sind (SK II) muss die Messung des Berührungsstromes durchgeführt werden.

Grenzwert

DIN VDE 0701-0702

< 0,5 mA

Schutzkleinspannung

Werte über den folgenden Angaben werden unter normalen Bedingungen als gefährlich aktiv angesehen.

Grenzwert

EN 61364-441 : 2001

50 V AC / 120 V DC

Grenzwert

EN 61010-1 : 2001

33 V AC / 70 V DC

Bei Geräten die SELV/PELV-Stromkreise besitzen, muss die Messung der Spannungshöhe erfolgen.



Prüfung des Schutzleiter- und Berührungsstromes

Die Prüfung des Schutzleiter- und Berührungsstromes kann mit dem Ersatzableitstromverfahren (**passiv**), direkten Verfahren oder Differenzstromverfahren (**aktiv**) durchgeführt werden.

- ▲ Verwenden Sie das für den Prüfling am besten geeignete Messverfahren – Direktmessung, Differenzstrommessung, Ersatzmessung

→ Wichtige Hinweise

Aktive Prüfung: Prüfling wird bei Ableitstrommessung (Berührungsstrom, Schutzleiterstrom) mit Netzspannung versorgt.

- ▲ Bei Messung des Schutzleiter- oder Berührungsstromes mit dem direkten Messverfahren muss der Prüfling isoliert aufgestellt und von allen sonstigen Anschlüssen abgetrennt sein, das ist bei Differenzstrommessung nicht erforderlich.
- ▲ Die Messung muss in allen Positionen des Netzsteckers erfolgen.
- ▲ Geräte mit höheren Ableitströmen müssen gekennzeichnet sein.
- ▲ Berührungsstrommessung erfolgt vorzugsweise mit dem direkten Verfahren

→ Wichtige Hinweise

Passive Prüfung: Prüfling wird nicht mit Netzspannung versorgt

- ▲ Prüfung erfolgt mit getrennter strombegrenzter Prüfspannung, dadurch wird während der Prüfung eine Gefährdung des Prüfers verhindert
- ▲ Isolationsmessung und die Messung des Ersatzableitstromes I_{EA} ist nur gültig, wenn alle Stromkreise im Gerät eingeschaltet sind.
- ▲ Halbierung des Messwertes bei allpolig abschaltbarer symmetrischer kapazitiver Beschaltung.
- ▲ Bei der Anwendung der Ersatzmessung ist zu beachten, dass die Messwerte ein vielfaches der Messwerte mit den anderen Verfahren betragen können.



MESSUNGEN bei DIN EN 62353 (DIN VDE 0751)

Die Prüfungen sind in dieser Reihenfolge durchzuführen:

- ▲ Sichtprüfung
- ▲ Schutzleiter
- ▲ Isolationswiderstand ➔ wenn von Hersteller nicht ausgeschlossen
- ▲ Berührstrom
- ▲ Geräteableitstrom,
- ▲ Ableitstrom vom Anwendungsteil
- ▲ Funktionstest und Dokumentation

Schutzleiter

Die Durchgängigkeit bzw. der Widerstand und der Schutzleiter sind zu messen. Messspannung 4 ... 24 V, Messstrom $> 200 \text{ mA}$ (Polwender bei DC).



Grenzwerte

$< 0,3 \Omega$ inklusive Netzleitung
Netzleitung alleine $0,1 \Omega$

Wichtige Hinweise

- ▲ Anschlussleitungen während der Messung bewegen
- ▲ Sondenanschlusswiderstand geht in Messung ein, Sonde gut leitend anschließen.

Isolationswiderstand

Der Isolationswiderstand ist zu messen, wenn von Hersteller nicht ausgeschlossen, bei:

Schutzklasse I	zwischen L + N gegen PE
Schutzklasse II	zwischen L + N gegen leitfähige Teile des Benutzerbereiches
Anwendungsteil Typ BF/CF	zwischen Anwendungsteil und L + N + SL

Um sicherzustellen, dass alle durch Netzspannung beanspruchten Isolierungen bei dieser Messung erfasst werden ist darauf zu achten, dass Schalter, Temperaturregler usw. geschlossen sind. Messspannung 500 VDC.

Grenzwerte

Schutzklasse	DIN EN 62353 (VDE 0751)
SK I	> 2 M Ω
SK II	> 7 M Ω
Anwendungsteil Typ CF	> 70 M Ω
Anwendungsteil Typ BF	> 70 M Ω

→ Wichtige Hinweise

- ▲ Isolationsmessung ist nur gültig, wenn alle Stromkreise im Gerät eingeschaltet sind.
- ▲ Bei Schutzklasse II-Prüflingen berührbare, leitfähige Teile mit Messsonde abtasten.



Geräte-Ableitstrom = Strom in PE + Berührungstrom + Strom von Anwendungsteilen

Bei Geräten, bei denen nicht sichergestellt werden kann, dass alle durch Netzspannung beanspruchten Teile mit der Messung des Ersatz-Geräteableitstromes erfasst werden oder die Messung des Ersatz-Geräteableitstromes aus anderen Gründen nicht durchgeführt werden kann, muss die Messung des Geräte-Ableitstromes direkt oder als Differenzstrom durchgeführt werden.

Ableitstrom vom Anwendungsteil

- ▲ Die Messung des Ableitstromes vom Anwendungsteil muss an Geräten vom Typ BF oder CF vorgenommen werden:
- ▲ Bei Anwendungsteilen des Typs B ist üblicherweise keine getrennte Messung notwendig. Diese werden bei der Messung des Geräteableitstromes mit erfasst.

ANMERKUNG

Eine getrennte Messung des Ableitstroms von Anwendungsteilen des Typs B muss nur durchgeführt werden, wenn es vom Hersteller vorgeschrieben wird (siehe Begleitpapiere).

- ▲ Bei einem Anwendungsteil des Typs F muss von allen Patientenan-
schlüssen einer Einzelfunktion des Anwendungsteiles gemessen werden,
wofür die Anschlüsse zusammengeschaltet werden oder entsprechend den Beschreibungen des Herstellers vorgegangen wird;
- ▲ Bei Prüfung von ME-Geräten mit mehreren Anwendungsteilen, sind diese nacheinander anzuschließen und die nach Tabelle geltenden Grenzwerte einzuhalten; nicht in die Messung einbezogene Anwendungsteile sind potentialfrei zu lassen.




Zulässige Werte für Ableitströme

Stromstärke in μA	Anwendungsteil		
	B	BF	CF
Geräteableitstrom – Ersatzmessung (Bild 3)			
Geräteableitstrom für berührbare leitfähige Teile von ME-Geräten der Schutzklasse I, die an den Schutzleiter angeschlossen sind oder nicht	1000		
Geräteableitstrom für ME-Geräten der Schutzklasse II	500		
Geräteableitstrom – Direktmessung oder Differenzstrommessung (Bild 4/5)			
Geräteableitstrom für berührbare leitfähige Teile von ME-Geräten der Schutzklasse I, die an den Schutzleiter angeschlossen sind oder nicht	500		
Geräteableitstrom für ME-Geräten der Schutzklasse II	100		
Ableitstrom vom Anwendungsteil – Ersatzmessung (Wechselstrom) (Bild 6)			
Ableitstrom vom Anwendungsteil	–	5000	50
Ableitstrom vom Anwendungsteil – Direktmessung (Wechselstrom) (Bild 7/8)			
Ableitströme von Anwendungsteilen (Netzspannung am Anwendungsteil)	–	5000	50

Bilder siehe Anhang 1, Seite 39/40

Wichtige Hinweise

- ▲ Geräteableitstrom-Ersatzmessung ist nur gültig, wenn alle Stromkreise im Gerät eingeschaltet sind.
- ▲ Typ des Anwendungsteils bestimmt den Grenzwert.

B =  (Body)	BF =  (Body Float)	CF =  (Cardiac Float)
--	---	--

- ▲ DIN EN 62353 enthält keine Messverfahren und zulässigen Werte für Geräte die Gleichstrom-Ableitströme erzeugen. In diesem Fall sollte der Hersteller Angaben in den Begleitpapieren machen.
- ▲ Besondere Anforderungen können andere Werte für den Ableitstrom zulassen.

Prüfen von Lichtbogenschweisseinrichtungen

IEC 60974-4 / VDE 0544-4: Lichtbogenschweisseinrichtungen–Teil 4: Inspektion und Prüfung während des Betriebes und nach einer Reparatur (IEC 60974-4:2010); Deutsche Fassung VDE 0544-4:2011

Dieser Teil von IEC 60974 legt Prüfverfahren fest für die Inspektion während des Betriebes und nach der Reparatur zur Gewährleistung elektrischer Sicherheit. Die Prüfverfahren gelten auch für die Instandhaltung

Durchzuführende Prüfungen:

Wiederholungsprüfung	Reparatur
Sichtprüfung	Sichtprüfung
Schutzleiterwiderstand	Schutzleiterwiderstand
Isolationswiderstände oder Ableitströme	Isolationswiderstände oder Ableitströme
Prüfen der Leerlaufspannung	Prüfen der Leerlaufspannung
	Funktionsprüfung
Dokumentation	Dokumentation

Durchgängigkeit des Schutzleiterwiderstandes

- ▲ Der höchste gemessene Schutzleiterwiderstand darf bei netzbetriebenen Schweißeinrichtungen der Schutzklasse I samt Zusatzeinrichtungen (z. B. Kühlgerät) bei einer Netzanschlussleitung bis 5 m Länge 0,3 Ω nicht überschreiten
- ▲ Bei Leitungen, die länger als 5,0 m sind, erhöht sich der zulässige Wert des Schutzleiterwiderstandes um 0,1 Ω pro 7,5 m Leitung.
Der höchste zulässige Wert des Schutzleiterwiderstands beträgt 1 Ω .

Messungen

Isolationswiderstände

Netzstromkreis gegen Schweissstromkreis	min. 5,0 M Ω
Schweissstromkreis gegen Schutzleiterstromkreis	min. 2,5 M Ω
Netzstromkreis gegen Schutzleiterstromkreis (Gehäuse)	min. 2,5 M Ω

Ableitströme – im primären Netzkreis (im Schutzleiter).

5 mA	bei mit Steckverbindung angeschlossenen Einrichtungen mit einem Bemessungswert von bis zu oder einschließlich 32 A
10 mA	bei mit Steckverbindung angeschlossenen Einrichtungen mit einem Bemessungswert von mehr als 32 A
10 mA	bei Einrichtungen mit dauerhafter Verbindung ohne besondere Maßnahmen für den Schutzleiter
5 %	des Eingangsstrom-Bemessungswertes pro Phase für Einrichtungen zum dauerhaften Anschluss mit einem verstärkten Schutzleiter

Ableitströme – vom Schweißstromkreis**Liste der Leerlaufspannung vom Schweißstromkreises. Folgende Spannungen werden gemessen**

Spannungen, die auf dem Typenschild ausgegeben sind. oder der Spitzenwert der Leerlaufspannung an 5 k Ω , und bei Spannungsminderungseinrichtungen unter Anwendung der Lastkurve

(5 k Ω ... 200 k Ω) maximal 113 V

U_0	Leerlauf Spannung
U_r	Reduzierte Spannung
U_s	Geschaltete Spannung

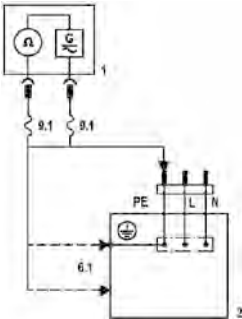
Anhang 1 – DIN VDE 0701-0702 – Schaltungsbeispiele

Zur Darstellung der Messverfahren wurden Beispiele ausgewählt (Prüflinge und Prüf- bzw. Messgeräte), die in der Praxis häufig vorkommen. Andere Anwendungsfälle sind ebenso möglich, wenn die grundsätzlichen Merkmale des jeweiligen Verfahrens beachtet werden.

ANMERKUNG: Die Darstellungen gelten analog auch für mehrphasige Geräte.

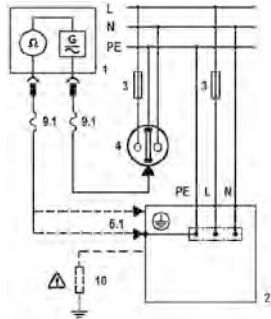
Legende:

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> 1 Messeinrichtung 2 Prüfling 3 Sicherung oder Trennstelle 4 Steckdose 5 N (Neutralleiter) unterbrochen 6 Messpunkte: 6.1 Messpunkt(e) an berührbaren leitfähigen Teilen, die mit dem Schutzleiter verbunden sind 6.2 Messpunkt(e) an berührbaren leitfähigen Teilen, die nicht mit dem Schutzleiter verbunden sind | <ul style="list-style-type: none"> 7 Erdpotential 8 isolierte Aufstellung des Prüflings 9 Messleitungen: 9.1 Messleitung zum Schutzleiter sowie berührbaren leitfähigen Teilen mit Schutzleiterverbindung 9.2 Messleitung zu berührbaren leitfähigen Teilen ohne Erdverbindungen 9.3 Messleitung zu aktiven Teilen 10 mögliche Erdverbindung 11 doppelte oder verstärkte Isolation |
|---|--|



Schutzleiterwiderstandsmessung

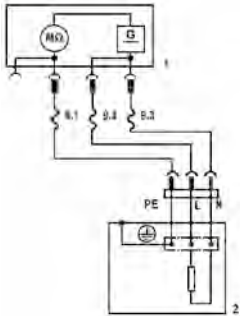
Gerät mit Schutzleiter und Steckeranschluss



Schutzleiterwiderstandsmessung

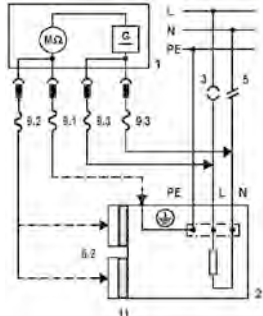
Gerät mit Schutzleiter und Festanschluss sowie möglicher Parallelverbindung

Achtung! Besondere Messbedingungen beachten



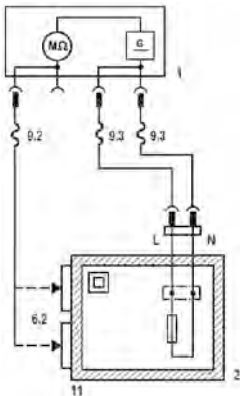
Isolationswiderstandsmessung

Gerät mit Schutzleiter und Steckeranschluss



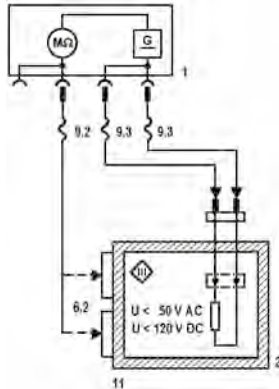
Isolationswiderstandsmessung

Gerät mit Schutzleiter und Festanschluss sowie berührbaren leitfähigen Teilen, die nicht am Schutzleiter angeschlossen sind



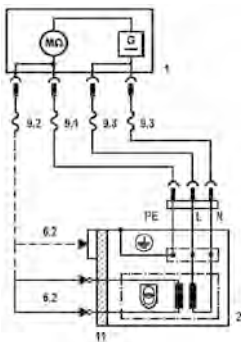
Isolationswiderstandsmessung

Gerät mit Schutzisolierung und Steckeranschluss



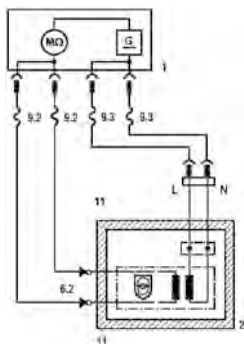
Isolationswiderstandsmessung

Gerät mit SELV/PELV (Schutzkleinspannung) und Steckeranschluss



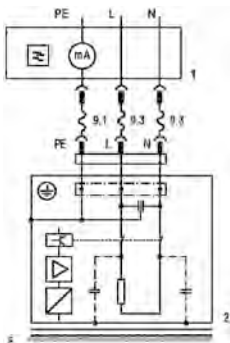
Isolationswiderstandsmessung

Gerät mit Schutzleiter und Steckeranschluss sowie berührbaren leitfähigen Teilen, die nicht am Schutzleiter angeschlossen sind
Messung auch an berührbaren leitfähigen Buchsen für SELV/PELV (Schutzkleinspannung) (Schnittstelle, Anschluss für Temperaturfühler, usw.)



Isolationswiderstandsmessung

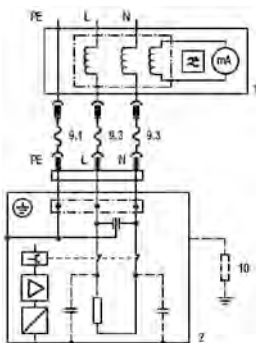
Gerät mit Sicherheitstrafo, Feststellung der sicheren Trennung



Schutzleiterstrommessung

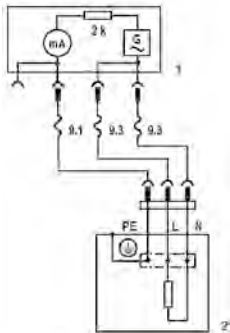
Direktes Messverfahren

Gerät mit Schutzleiter, Steckeranschluss und möglichen zusätzlichen Ableitkapazitäten

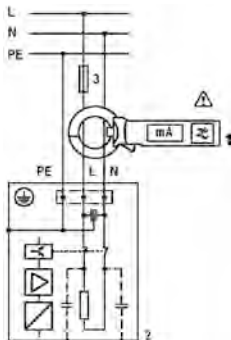


Schutzleiterstrommessung; Differenzstrommessverfahren

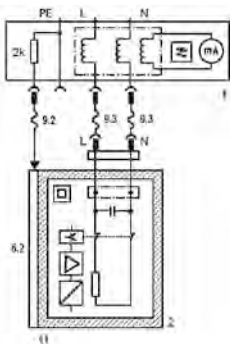
Gerät mit Schutzleiter, Steckeranschluss und möglichen zusätzlichen Ableitkapazitäten sowie möglicher Parallelerdverbindung



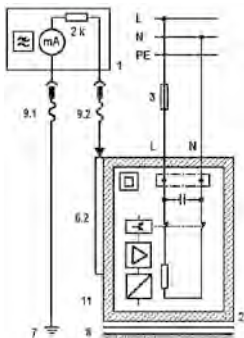
Schutzleiterstrommessung
Ersatz-Ableitstrommessverfahren
 Gerät mit Schutzleiter und Steckeranschluss



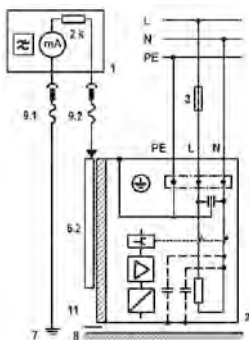
Schutzleiterstrommessung
Differenzstrommessverfahren mit Strommesszange nach DIN VDE 0404-4
 Gerät mit Schutzleiter und Festanschluss



Berührungsstrommessung
Differenzstrommessverfahren
 Gerät schutzisoliert mit Steckeranschluss sowie berührbaren leitfähigen Teilen



Berührungsstrommessung
Direktes Messverfahren
 Gerät schutzisoliert mit Festanschluss sowie berührbaren leitfähigen Teilen

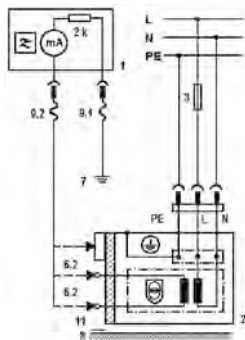


Berührungsstrommessung

Direktes Messverfahren

Gerät mit Schutzleiter und Steckeranschluss und berührbaren leitfähigen Teilen

Messung auch an berührbaren leitfähigen Buchsen für SELV/PELV (Schutzkleinspannung) (Schnittstelle, Anschluss für Temperaturfühler usw.)



Berührungsstrommessung

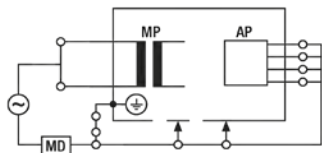
Direktes Messverfahren

Gerät mit Schutzleiter, Sicherheitstrafo und Steckeranschluss und berührbaren leitfähigen Teilen

Messung auch an berührbaren leitfähigen Buchsen für SELV/PELV Schutzkleinspannung (Schnittstelle, Anschluss für Temperaturfühler usw.)

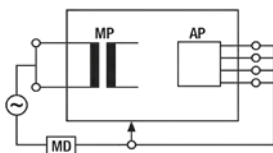
Anhang 1 – EN 62353/DIN VDE 0751 – Schaltungsbeispiele

SCHUTZKLASSE I

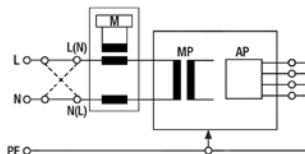
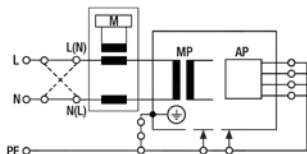
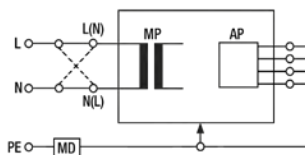
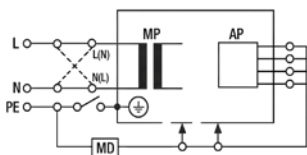


Messkreis für die Messung des GERÄTEABLEITSTROMES – Ersatzmessung

SCHUTZKLASSE II



Messkreis für die Messung des GERÄTEABLEITSTROMES – Direktmessung
Das untersuchte Gerät muss von Schutzterde getrennt sein



Messkreis für die Messung des GERÄTEABLEITSTROMES – Differenzmessung

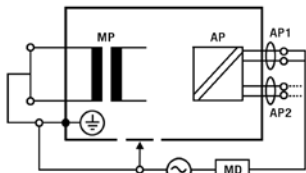
ANMERKUNG 1: Bei ME GERÄTEN der SCHUTZKLASSE I kann es erforderlich sein, die Ableitströme von den BERÜHRBAREN LEITFÄHIGEN TEILEN, die nicht an den Schutzleiter angeschlossen sind, getrennt zu messen.

ANMERKUNG 2: ME GERÄTE der SCHUTZKLASSE I erfordern während der Messung keine Trennung von Schutzterde.

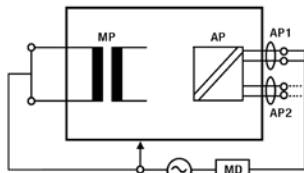
Schalter im NETZTEIL müssen bei der Messung wie im Betriebszustand geschlossen sein, um alle Isolierungen des NETZTEILS in die Messung einzubeziehen.

Wenn der gemessene Wert der Ersatzmessung 5 mA überschreitet, müssen andere Messverfahren durchgeführt werden.

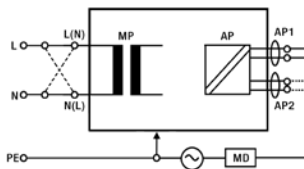
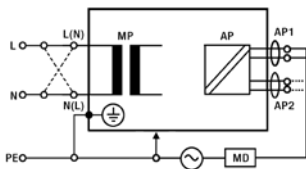
SCHUTZKLASSE I



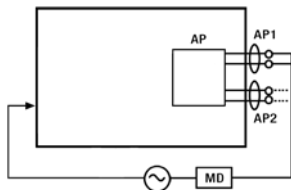
SCHUTZKLASSE II



Messkreis für die Messung des ABLEITSTROMES VON ANWENDUNGSTEILEN DES TYPUS F – Ersatzmessung

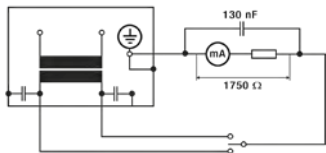


Messkreis für die Messung des ABLEITSTROMES VOM ANWENDUNGSTEIL – NETZSPANNUNG am ANWENDUNGSTEIL DES TYPUS F – Direktmessung

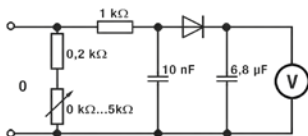


Messkreis für die Messung des ABLEITSTROMES VOM ANWENDUNGSTEIL bei Geräten mit einer GERÄTEEIGENEN STROMVERSORGUNG – Direktmessung

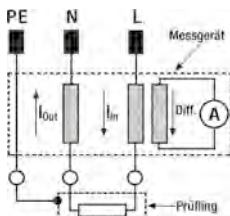
Anhang 1 - VDE 0544-4 - Schaltungsbeispiele



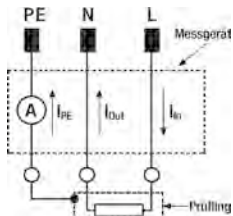
Ableitstrom von Schweißstromkreisen



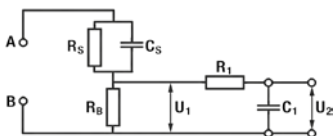
Prüfen der Leerlaufspannung



Differenzstrommessung



Direktmessung



Messschaltung primärer Ableitstrom

Software – Übersicht Prüfgeräte

Typ	METRA	Machine 204/2,5										
		Machine 439/5,4										
	GEOHM C											
	METRISO G1000+											
	METRISO C											
	MINITEST	3P MASTER										
		MASTER										
		PRO										
	SECULIFE	SECULIFE SR										
		SECULIFE SB										
		SECULIFE ST										
	SECUSTAR FM+											
	SECUTEST	3PL										
		PSI, SI, SI+										
		S2N+W										
		SIII+										
		PRO										
		BASE 10										
	BASE											
	PRORITEST	204										
		PSI-BC										
		SI-BC										
		Master Series										
		C										
	Software											
	ETC											
	Protokollmanager Prof.											
	PC.doc-Word/Excel											
	PC.doc-Access											
	Elektromanager											
	PS3											
	MEST (pat Manager)											

METRATESTER 5+

Prüfgerät zur Prüfung der elektrischen Sicherheit elektrischer Betriebsmittel nach DIN VDE 0701-0702.

- ▲ Große digitale LCD-Anzeige
- ▲ Prüfung des Netzanschlusses durch Fingerkontakt und Signallampe
- ▲ Differenzstrommessung entsprechend DIN VDE 0701-0702
- ▲ neue DIN VDE 0702: 2004 ab 1.1.2005 bindend
- ▲ Alle Messwerte auf großer Digitalanzeige gut ablesbar
- ▲ Grenzwertüberschreitungen werden optisch und akustisch signalisiert



METRATESTER 5+



METRATESTER 5+3P

METRATESTER 5+ | 3P

Prüfkoffer zur Prüfung der elektrischen Sicherheit ein- und dreiphasiger elektrischer Betriebsmittel nach DIN VDE 0701-0702, auch als Werkstattprüftafel nach DIN VDE 0104 verwendbar.

Nach den Vorschriften wird geprüft:

- ▲ Schutzleiterwiderstand
- ▲ Isolationswiderstand
- ▲ Ersatzableitstrom
- ▲ Differenzstrom
- ▲ Berührungsstrom
- ▲ Schutzleiterstrom

Der Prüfkoffer entspricht den „Richtlinien für die Werkstattausrüstung von Elektroinstallationsbetrieben“, herausgegeben vom Bundesinstalateurausschuss, ZVEH, WFE, EVUs.

Netzanschluss: Der Prüfkoffer kann wahlweise über die zwei zugehörigen Netzanschlussleitungen an einer Schutzkontaktsteckdose oder einer 16 A CEE-Netzsteckdose betrieben werden.

Prüfarten: DIN VDE Prüfungen ohne Netzbetrieb: Schutzleiterwiderstand, Isolationswiderstand, Ersatzableitstrom. DIN VDE Prüfungen mit Netzbetrieb an allen ein- und dreiphasigen Geräten: Differenzstrom, Berührungsstrom. Funktionsprüfungen mit Messung der Stromaufnahme und Spannung in den Leitern L1/L2/L3. Der Schutzleiter wird gemäß DIN VDE 0104 „richtig“ gemessen.

Kontaktfläche für Fingerkontakt:

Über eine Kontaktfläche für Fingerkontakt kann das Schutzleiterpotential überprüft werden. Die Signallampe PE leuchtet, wenn zwischen der berührten Kontaktfläche und dem Schutzkontakt des Netzanschlusses eine Potentialdifferenz von mehr als 100 V besteht.

SECUTEST | BASE, (10), PRO Prüfgerät für DGUV Vorschrift 3,

Das Prüfgerät ist zum schnellen und sicheren Prüfen von Geräte und von Lichtbogenschweißeinrichtung nach Reparatur, Instandsetzung oder anlässlich einer Wiederholungsprüfungen nach DIN VDE 0701-0702, EN 62353 DIN EN 60974-4 (VDE 0544-4)

- ▲ 8 vorkonfigurierte (frei einstellbare) Prüfabläufe nach Norm zur Durchführung von Standardprüfaufgaben für elektrische Geräte, Medizingeräte und Schweißgeräte, ein frei konfigurierbarer Prüfablauf für spezielle Prüfaufgaben.
- ▲ Automatische Bewertung der durchgeführten Prüfabläufe unter Berücksichtigung der Betriebsmessunsicherheit
- ▲ Bahnbrechende Bedienung durch Doppel-Dreh-Schalter, Direktwahltasten und Softkeys
- ▲ Revolutionäres Datenverwaltungs- und Speicherkonzept für automatische Prüfabläufe und Einzelmessungen **in einer Datenbank** für bis zu 50 000 Datensätze
- ▲ Spannungsmessung bis 300 V zur Prüfung von SELF-/PELV Stromkreisen
- ▲ Messung von Ableitströmen mit einer Bandbreite bis 1 MHz
- ▲ Einzelmessungen als manuelle Prüfsequenz speicherbar
- ▲ R_{PE} - Messung mit steigendem Prüfstrom s_n der aktiven Prüfdose (ermöglicht die Prüfung von Geräten mit eingebauten PRCDs)
- ▲ Schneller Export und Import der Datenbank (auf USB oder in ETC)

- ▲ Prüfprotokolle direkt ausdrucken oder über kostenfreie ETC-Software verwalten.

Prüfadapter SECULOAD

Prüfadapter zur Prüfung der Leerlaufspannung von Schweißgeräten nach EN 60974.

Der Prüfadapter dient in Verbindung mit einem Multimeter zum Prüfen von Schweißgeräten nach der Norm DIN EN 60974-4.



Anwendung SECUTEST mit SECULOAD



Digital-Multimeter

Ein Multimeter ist ein Vielfach-Messgerät vornehmlich für elektrische Größen, das verschiedene Messarten und Bereiche in einem Gerät vereinigt. Wir vergleichen unsere Multimeter mit den Normalen der PTB Braunschweig. Dies wird mit dem DAkkS-Kalibrierschein bestätigt. Die

Multimeter der METRAHIT-Serien sind robuste, zuverlässige DMM mit Gehäusen aus schlagfestem Kunststoff und der einzigartigen patentierten Buchsenperre ABS. Die Geräte präsentieren sich in modernem Design und sind mit der absolut neuesten Technik versehen.

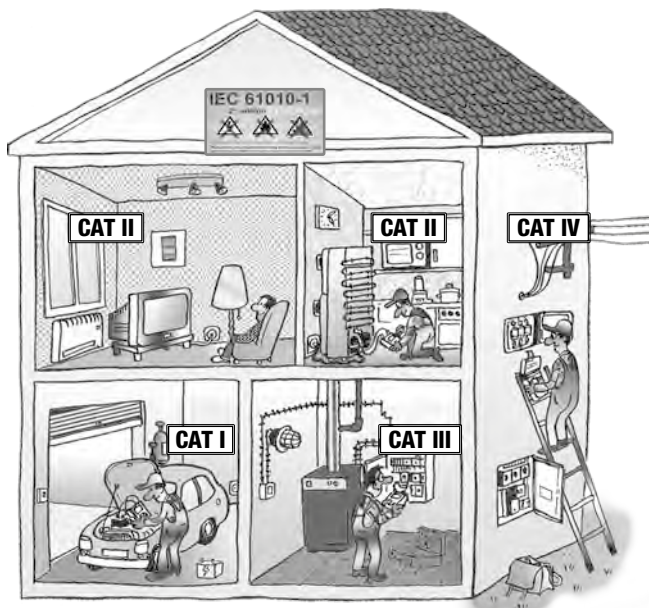
→ Wichtige Hinweise

Messen heißt vergleichen einer bekannten und einer unkannten Größe.

GMC-I Messtechnik GmbH		
Kallibrierdienst		
certified according to / accredited by the		
Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH		DAkkS
deutscher Kalibrierdienst		
Kalibrierschein	Kalibrierprotokoll	
Calibration certificate	Calibration mark	
Übersicht über / Overview of	Multimeter	
Hersteller / Manufacturer	GOSSEN METRAWATT GmbH	
Typ / Type	METRAHIT ZTF	
Fabrikations-Nr. / Serial number	70318	
Auftraggeber / Customer	GOSSEN METRAWATT GmbH	
Auftragnummer / Order no.		
Anzahl der Seiten des Kalibrierscheines / Number of pages of the certificate	3	
Datum der Kalibrierung / Date of calibration	26.04.2012	
<p>Dieser Kalibrierschein darf nur verwendet werden, wenn er unverändert und unverfälscht ist. Änderungen, Nacharbeiten oder Veränderungen sind dem Kalibrierer anzuzeigen. Der Kalibrierer ist für die Einhaltung der Kalibrieranforderungen des Kalibrierprotokolls verantwortlich.</p> <p>This calibration certificate is valid only if it is unchanged and unaltered. Changes, repairs or modifications must be reported to the calibrator. The calibrator is responsible for compliance with the calibration requirements of the calibration protocol.</p> <p>Plus valabilitate pot fi utilizat numai daca este nealterat si nealterat. Orice modificari, reparari sau modificari trebuie raportate calibratorului. Calibratorul este responsabil pentru respectarea cerintelor de calibrare ale protocolului de calibrare.</p>		
<p>DAkkS</p> <p>GOSSEN METRAWATT</p>		
<p>GOSSEN METRAWATT GmbH Industriestraße 12 D-38107 Wolfsburg, Germany Tel. +49 5361 9191-0</p> <p>DAkkS Akkreditierungsstelle Bundesmetrologisches Institut Unter den Eichen 87 D-31135 Hannover, Germany Tel. +49 511 336-2300</p>		



Messkategorien IEC 61010-1



CAT I	Messungen an Stromkreisen, die nicht direkt mit dem Netz verbunden sind	<i>z. B. Batterien etc.</i>
CAT II	Messungen an Stromkreisen, die elektrisch direkt mit dem Niederspannungsnetz verbunden sind	<i>Über Stecker, z. B. in Haushalt, Büro, Labor ...</i>
CAT III	Messungen in der Gebäudeinstallation	<i>Stationäre Verbraucher, Verteileranschluss, Geräte fest am Verteiler</i>
CAT IV	Messungen an der Quelle der Niederspannungsinstallation	<i>Zähler, Hauptanschluss, primäre Überstromschutzeinrichtungen</i>

IP-Schutzklassen und deren Bedeutung

Schutzartenübersicht nach VDE 0710 DIN 40050

Erste Kennziffer	Schutz gegen das Eindringen von Fremdkörpern	Zweite Kennziffer	Schutz gegen Wasser
0	nicht geschützt	0	nicht geschützt
1	Schutz gegen Eindringen von festen Fremdkörpern mit einem Durchmesser > 50 mm	1	Schutz gegen senkrecht tropfendes Wasser
2	Schutz gegen Eindringen von festen Fremdkörpern mit einem Durchmesser > 12,5 mm	2	Schutz gegen senkrecht tropfendes Wasser mit 15° Neigung (IP20)
3	Schutz gegen Eindringen von festen Fremdkörpern mit einem Durchmesser > als 2,5 mm	3	Schutz gegen Sprühwasser Neigung bis 60° (IP33)
4	Schutz gegen Eindringen von festen Fremdkörpern mit einem Durchmesser > als 1 mm	4	Schutz gegen Spritzwasser (IP54)
5	Staubgeschützt	5	Schutz gegen Strahlwasser. (IP65)
6	Staubdicht	6	Schutz gegen starkes Strahlwasser. (IP66)
		7	Schutz gegen zeitweiliges Untertauchen. (IP67).
		8	Schutz gegen andauerndes Untertauchen Eine zusätzlich angegebene Zahl bedeutet die maximale Tauchtiefe in Metern. (Beispiel IP68-3)
		9K	Schutz gegen sehr intensiven Wasserstrahl (Hochdruck-Dampfstrahlreiniger bei Fahrzeugen).

METRAHITUniversal &
International
MULTIMETER6.000
digits

ABS

DAKKS

- ▲ Auflösung ± 6.000 Digits, $3\frac{6}{7}$ stellig
- ▲ 4 Buchsen mit automatischer Buchsensperre ABS
- ▲ DAKKS Kalibrierzertifikat im Lieferumfang
- ▲ Beleuchtetes Display mit Analog-Bargraph
- ▲ Automatische / manuelle Messbereichswahl
- ▲ Spannungsmessung – Grundgenauigkeit $\pm 0,5\%$ (VDC)
- ▲ Stromsparschaltung
- ▲ Gummischutzhülle für rauen Betrieb

**METRAHIT | 2+** **$3\frac{6}{7}$ - stelliges TRMS-Digital-Multimeter mit Analogskala in allen Bereichen der Elektrotechnik**

- TRMS V_{AC} oder A_{AC}
- Spannung: $100 \mu V - 600 VDC / VAC$
- Strom: $10 \mu A - 10 ADC / AAC (16 A 30 sec)$
- Widerstand: $0,1 \Omega - 40 M\Omega$
- Temperatur: $-50,0^\circ C \dots +400,0^\circ C$ Typ K
- Durchgangs- und Diodentest
- Min-/Max-Messwertspeicherung und DATA-Hold
- Schutzart IP40
- Messkategorie 600V CAT III

**METRAHIT | WORLD** **$3\frac{6}{7}$ - stelliges Universal TRMS-Digital-Multimeter mit Analogskala für den Einsatz in allen Bereichen der Elektrotechnik, insbesondere im internationalen Umfeld**

- TRMS V_{AC} oder A_{AC}
- Spannung: $100 \mu V - 600 VDC / VAC$
- Strom: $10 \mu A - 10 ADC / AAC (16 A 30 sec)$
- Widerstand: $0,1 \Omega - 40 M\Omega$
- Präzisions-Temperaturmessung ($-200 \dots +800^\circ C$)
- Frequenzmessung (max. 1 kHz)
- Kapazitätsmessung, Drehzahlmessung
- Signalisierung von Überlast und defekter Sicherung
- Bidirektionale IR-Schnittstelle
- Min-/Max-Messwertspeicherung und DATA-Hold
- Durchgangs- und Diodentest, Schutzart IP40
- Messkategorie 1000V CAT III / 600V CAT IV



METRAHIT
TRMS SYSTEM

A-SERIES
MULTIMETER

12.000
digits

ABS

DAKKS

- ▲ Auflösung ± 12.000 Digits, 4½ stellig
- ▲ 3 Buchsen mit automatischer Buchsen Sperre ABS
- ▲ DAKKS Kalibrierzertifikat im Lieferumfang
- ▲ Großes beleuchtetes Display mit 15 mm hohen Ziffern
- ▲ TRMS AC/DC-Funktion
- ▲ Spannungsmessung – Grundgenauigkeit $\pm 0,05\%$ (VDC)
- ▲ Automatische / manuelle Messbereichswahl
- ▲ Automatische Messwertspeicherung DATA
- ▲ Messkategorie 1000V CAT III und 600V CAT IV



METRAHIT | X-TRA

- 23 Multimeterfunktionen
- Direkte Strommessung 10 nA... 10 A, kurzzeitig 16 A
- Temperaturmessung mit Widerstandssensoren Pt100(0)
- Weitbereichs-Kapazitätsmessung
- Frequenz- und Tastverhältnismessung an 2... 5 V-Signalen bis 1 MHz
- Datenspeicher (15.000 Messwerte) und bidirektionale IR-Schnittstelle

METRAHIT | TECH

- 20 Multimeterfunktionen
- Direkte Strommessung mit erhöhter Genauigkeit
- Weitbereichs-Kapazitätsmessung

METRAHIT | PRO

- 16 Multimeterfunktionen
- Wechselspannungsmessung mit reduziertem Eingangswiderstand (niederohmig, 1 M Ω)
- Zuschaltbares 1 kHz/–3 dB-Tiefpassfilter

METRAHIT | BASE

- 12 Multimeterfunktionen
- Strommessung über Zangenstromsensoren, Übertragungsfaktor einstellbar von 1 mV:1 mA bis 1 mV:1 A



METRAHIT
TRMS SYSTEM**E-SERIES**
MULTIMETER60.000
digitsIR
ABS

IR

DAKKS

Wie METRAHIT | A-SERIES, zusätzlich

- ▲ Auflösung ± 60.000 Digits, $4\frac{6}{7}$ stellig
- ▲ Systemanbindung durch IR-Schnittstelle
- ▲ Automatische Messwertspeicherung
- ▲ PC-kommunikationsfähig mit METRAWin10 Software
- ▲ Messkategorie 1000V CAT III und 600 V CAT IV

**METRAHIT | EXTRA**

- 26 Multimeterfunktionen
- Direkte Strommessung 10 nA... 10 A, kurzzeitig 16 A
- Temperaturmessung mit Widerstandssensoren Pt100(0)
- Weitbereichs-Kapazitätsmessung
- Frequenz- und Tastverhältnismessung an 2... 5 V-Signalen bis 1 MHz
- Datenspeicher (64.000 Messwerte)

METRAHIT | ESPECIAL

- 21 Multimeterfunktionen
- Spezialmultimeter für den Anschluss an Stromwandler
- Ohne Schmelzsicherung, um jegliche Gefährdung durch die Unterbrechung der Wandlerkreise zu verhindern
- Einstellbarer Wandlerfaktor mit automatischer Berechnung des Stromwertes
- Zuschaltbarer Tiefpassfilter zur Unterdrückung von Störsignalen

METRAHIT | ETECH

- 23 Multimeterfunktionen
- Einstellbarer Clipfaktor für die Messung über Zangenstromsensoren und Zangenstromwandlern
- Weitbereichs-Kapazitätsmessung

METRAHIT | EBASE

- 15 Multimeterfunktionen
- Strommessung über Zangenstromsensoren, Übertragungsfaktor einstellbar von 1 mV:1 mA bis 1 mV:1 A

METRAHIT
TRMS SYSTEM

E-SERIES
MULTIMETER

60.000
digits

○ ○ ●
ABS

IR

DAkkS

METRAHIT | ENERGY

Das tragbare Multimeter **METRAHIT** | ENERGY erfasst Leistung und Energieverbrauch, so wie den Standby-Verbrauch auch unter 1 Watt, Oberschwingungen und Netzqualität (Power Quality).

- Leistungsmessung (W, VAR, VA, PF): Wirk-, Blind-, Scheinenergie, Leistungsmittelwert mit einstellbarem Betrachtungszeitraum und dessen Maximalwert.
- Netzqualitätsanalyse: Registrierung von Über-/Unterspannung, Dips, Swells, Spannungspeaks und Transienten in Netzen mit 0 (DC), 50 oder 60Hz
- Oberschwingungsanalyse: Effektivwerte und Verzerrungsanteile bis zur 15. Harmonischen bei 16,7/50/60/400 Hz
- Sondermessfunktionen: Crestfaktor CF, Leitfähigkeit nS, Niederohm RSL, Tastverhältnis %, Kabellänge km
- Komplette Fernsteuerbarkeit des Gerätes ohne Drehschalterbetätigung oder Buchsenwechsel
- Großer Messdatenspeicher für bis zu 300000 Messwerte



METRAHIT
 TRMS SYSTEM

S-SERIES
 MULTIMETER

 6.000
 digits


 ABS

DAKKS

METRAHIT | COIL

4¾ stelliges Multimeter, Isolationstester und Motorwicklungstester für den Servicereich zum Messen und Prüfen von Flurfahrzeugen und anderen mit Asynchronmotoren angetriebenen Anwendungen

- TRMS V_{AC} oder A_{AC}
- Spannung: 100 μV – 600 VDC
- Strommessung: 10 μA – 10 A
- Isolationsmiderstandsmessung: 3 G Ω
- Windungsschlusserkennung mit 1000V DC Prüfspannung durch vergleich der Abklingzeit der Motorwicklung
- Datalogger bis zu 15400 Messwerte
- Messkategorie 600V CAT III


METRAHIT | 27 EX

4¾ stelliges Multimeter für EX-gefährdeten Bereichen zur niederohmigen Übergängen in explosionsgefährdeten Bereichen z.B. Kontakte innerhalb des Flugzeugtanks (Bonding-Test) sowie für alle Niederohmmessungen z. B. Flugzeugaußenhaut, Blitzschutz Ableittest (Wick-Test)

- Strom: 10 μA – 10 ADC/AAC (16 A 30 sec)
- Baumusterprüfbescheinigung: INERIS 05ATEX0040
- Messbereich: 30 m Ω , 300m Ω , 3 Ω , 30 Ω
- Auflösung: 10 $\mu\Omega$
- DATA-Hold-Speicher: 1 200 Messwerte
- Bidirektionale Kalibrierschnittstelle
- Min-/Max-Messwertspeicherung und DATA-Hold
- EX-Kennzeichnung Ex II 2 G EEx ia IIA T4
- Schutzart IP54
- Messkategorie 50V CAT I



METRAHIT | Iso TRMS Insulation Multimeter

Feldtaugliches Gerät für mobilen Service von Hausgeräten (weiße Ware), Maschinen, Flurfahrzeugen und anderen Anwendungen

- 30 Multimeterfunktionen
- Auflösung ± 30.000 Digits, 4 $\frac{3}{4}$ stellig
- Isolationswiderstandsmessung mit Fremdspannungserkennung
- Strom-, Temperatur- und Spannungsmessung
- Prüfspannungen: 50 V, 100 V, 250 V, 500 V, 1000 V
- Display 3-stellig, 3100 Digits, Beleuchtung zuschaltbar
- Interne netzunabhängige Stromversorgung
- Gehäuse in IP 54, Staub- und Spritzwassergeschützt

**METRAHIT** | T-COM XTRA Kabel-Multimeter

Messung für symmetrische Kupferkabel in der Telekommunikation

- 25 Multimeterfunktionen
- Störfeste Kapazitäts- und Kabellängenmessung
- Gleichzeitiger Anschluss von a, b und E
- Auflösung ± 3.000 Digits, 3 $\frac{3}{4}$ stellig
- Isolationswiderstandsmessung (Prüfspannung 50V, 100 V)
- Fremdspannungserkennung, Polaritätswechsel (Diodentest)
- Leitungssymmetrietest durch schnelles Umschalten
- Tiefpassfilter zuschaltbar 200 Hz / -3 dB
- Direkte Strommessung 100 nA ...1 A
- Präzisionstemperaturanzeiger
- Analoganzeige: linear oder logarithmisch bei Isolationsmessung



METRAHIT
TRMS SYSTEM

S-SERIES
MULTIMETER



IR

DAkKS

METRAHIT | H+E Car

Mega-Tester für Service und Reparatur an Elektro- u. Hybridfahrzeugen

- Milliohmometer 0,001 m Ω -300m Ω (1A), 0,01m Ω bis 30,000hm (200 mA)
- Kelvin Anschluss (4-Leiter Messung)
- Isolationswiderstandsmessung 0,01 M Ω bis 3,000 G Ω (50...500V Prüfspannung)
- Auflösung 31.000 Digits, Dreifachanzeige mit Beleuchtung
- Multimeterfunktion
- Temperaturmessung mit Pt 100/1000
- IR-Schnittstelle
- Schutzart IP 54
- Hybrid Prüfkofferkit mit Messspitzen u. Kelvin-Klemmen
- Automotive Diagnosekoffer mit Messadapter für KFZ



METRAHIT
TRMS SYSTEM

S-SERIES
MULTIMETER



METRAHIT | Ultra BT

Das Präzisions-Multimeter mit Bluetooth und Echteffektivwertmessung

- TRMS AC und AC+DC bis 100 KHz Bandbreite
- Auflösung 310.000 Digits, Dreifachanzeige mit Beleuchtung
- Genauigkeit 0,02%
- Direkte Strommessung 1 nA bis 16 A
- Interner Datenspeicher für bis zu 300.000 Messwerte mit Datum und Zeit (Speicherintervallzeit ab 0,5 ms)
- optional: Integrierte Bluetoothschnittstelle
- **METRALOG APP** als Messwertlogger und Fernanzeige für Android Smartphones und Tablets Standard: IR Schnittstelle
- Komplet fernsteuerbar ohne Betätigung des Drehschalters
- Messkategorie 600V CAT III und 300 V CAT IV



METRAHIT | OUTDOOR TRMS System Multimeter

Das Multimeter wurde speziell für die rauen Herausforderungen entwickelt und gebaut, denen sich Ingenieure und Techniker gegenübersehen.

- 23 Multimeterfunktionen
- Auflösung ± 12.000 Digits, 4 ½ stellig
- Extrem robust, schlag- und stoßfest
- Spezielle Gummischutzhülle
- Schutzart IP65, staub- und wassergeschützt
- Patentierte dichte Buchsenperre
- Dataloggingfunktion (15.000 Messwerte)
- Temperaturmessung mit Pt100/1000 Sensoren und K-Type Thermoelementen (inkl. interner Vergleichsstelle)



Software – METRAHit

Typ	MULTIMETER METRAHIT	METRAport			Kalibrator		
		3A	40S	32S/XS	CAL	METRACAL MC	18C 28C/28C Light
	27H+E CAR						
	27M/I						
	12-18 S/I/T/U						
	30M						
	29S						
	26S/M						
	23/24/25S						
	22S/M						
	ONEPlus						
	WORLD						
	2 plus						
	ULTRA						
	ENERGY						
	ISO/ISO@Aero						
	T-COM / plus						
	OUTDOOR						
	ESPECIAL						
	SECULIFE HIT						
	X-TRA/EXTRA						
	ETECH						
	Ebase						
Software							
	METRAwin10/Hit						
	METRAwin 90-2						
	METRAwin 90 F						
	METRAwin 90 FJ						
	LabVIEW Treiber*						

*Mit dem Softwarepaket LabVIEW von National Instruments, der weltweit führenden Messdaten-Erfassungs- und Analysesoftware, lassen sich unterschiedlichste PC-gestützte Steuer-, Regel- und Testanwendungen erstellen. Die Treiber ermöglichen mit LabVIEW und VISA die folgenden Funktionen: Das Auslesen von aktuellen (live) Messwerten und Einheiten sowie Messdateifiles für die unterstützten DMM und den Kalibrator sowie die vollständige Steuerung des Kalibrators METRACAL MC.

Die LabVIEW-Treiber werden auf der Website als kostenloser Download bereitgestellt.